



Ein kleines und feines Café gibt es jetzt an der Hauptstraße 161 in Kostheim. Das „Café Kränzchen“ im dortigen Seniorenzentrum wird von Ehrenamtlichen betrieben und ist für alle Gäste aus dem Haus und aus der Nachbarschaft da. Eröffnet wurde es Mitte Juni im Beisein vieler Gäste.

„Das neue Café ist eine ganz zentrale Einrichtung, weil es Gemeinschaft fördert“, lobte Rudolf Stein, der den Einrichtungsbeitrag im Seniorenzentrum

Ecke konnte dank Sachspenden eingerichtet werden. In einer Nostalgie-Ecke sitzen die Gäste auf einer anheimelnden Couch und lassen sich den Kuchen und die Eiskreationen schmecken. Zum Beispiel das „Hupf-Duo“, eine Kugel Himbeer Sahnemousse mit Mini Gugelhupf oder den Zitronentraum, ein Citronen Sorbet mit sizilianischer Zitrone und exotischen Früchten. An drei Tagen in der Woche ist das Café mit 25 Plätzen drinnen und 25 Plätzen draußen nachmittags geöffnet. Betrieben wird es von engagierten Ehrenamtlichen und einer jungen Studentin



auch dem Vermieter der Einrichtung, Franz Schollmayer, der mit seinem „Ja“ zum Projekt die Voraussetzung dafür geschaffen habe, worauf Petra Hund zu Recht heute stolz sei. Sein Dank galt ebenso allen Planern, Handwerkern und Architekten, die diesen Weg mit begleitet haben.

„Das neue Café ist wirklich sehenswert“, freute sich auch die Stadtverordnetenvorsteherin Christa Gabriel. „So etwas kleines, gemütliches fehlte uns hier“, meinte sie anerkennend. Neben den Grüßen brachte sie einen Spendenscheck mit, über den sich die Macherinnen und Macher sehr freuten. Wer das Café Kränzchen kennenlernen möchte, hat dazu auch bei Events Gelegenheit: **Am 16. September steigt die erste Ü-65-Party** ab 15 Uhr mit verlängerter Öffnungszeit bis 20 Uhr. Und ab 5. Oktober ist freitags immer bis 22 Uhr offen.

Café Kränzchen ist ein wahres Kleinod

vertritt. Immer wieder erlebe er, wie schwierig es ist, einen barrierefreien Gastraum zu finden, um sich mit der Familie und mit Freunden zu treffen. Das Café mit seinem direkten Zugang von der Straße und zur schönen Terrasse erfüllt genau diese Voraussetzung, die es braucht, damit Geselligkeit und Miteinander im Stadtteil für die ältere Generation möglich sind. Einmal mehr präsentiert sich die Einrichtung als ‚offenes Haus‘, das Nachbarn und Gäste aus dem Ort herzlich willkommen heißt. Dafür dankte er ganz besonders Petra Hund und ihrem Team. Die Chefin des Hauses habe einfach ein „Händchen“ für geschmackvolle Innengestaltung.

Mit viel Sinn für Ästhetik wurde das Café gestaltet, warme Rot-Töne dominieren. Die gemütliche 50-er-Jahre-

im Studiengang Soziale Arbeit, die ihr Praxissemester in der Einrichtung absolviert hat.

Jörg Wiegand, Kaufmännischer Vorstand von EVIM, dankte zur Eröffnung

Öffnungszeiten:

mittwochs, freitags und sonntags von 15 – 18 Uhr.

Ab 5. Oktober freitags bis 22 Uhr.

Ort: Hauptstraße 161 in Kostheim

